

Ressort: Finanzen

DIHK warnt vor "gravierenden Folgen" eines "Brexit"

Berlin, 18.06.2016, 08:28 Uhr

GDN - Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet "gravierende Folgen" für die Handelsbeziehungen im Fall eines "Brexit". In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag) erklärte Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben, sechs von zehn deutschen Unternehmen, die in Großbritannien tätig seien, würden ihre Geschäfte "herunterfahren".

Das habe eine Umfrage der deutsch-britischen Auslandshandelskammer ergeben. Am 23. Juni werden die Briten in einer Volksabstimmung über einen EU-Verbleib entscheiden. Das Vereinigte Königreich ist laut DIHK drittgrößter Abnehmer deutscher Exporte weltweit. Die deutsche Wirtschaft liefere jährlich Waren für rund 90 Milliarden Euro auf die Insel. Etwa 750.000 Arbeitsplätze hingen hierzulande davon ab, betonte Wansleben. Er wies ferner darauf hin, dass Großbritannien weltweit gesehen der größte Direktinvestor in Deutschland sei. Über 200.000 Beschäftigte arbeiteten bei britischen Unternehmen in Deutschland. Bei einem "Brexit" könnten solche Investitionen erheblich erschwert werden. Für die deutsche Wirtschaft bliebe die Insel im Falle eines britischen EU-Ausstiegs zwar ein wichtiger Markt, aber der Handel würde eindeutig schwieriger, sagte Wansleben. Dies liege nicht zuletzt an der weiteren Abwertung des Pfunds. Ob ein "Brexit" zu einem gegenseitigen Aufbau von Zöllen führe, sei offen. "Klar ist jedoch: Selbst, wenn die EU in diesem Fall auf Zölle verzichten würde, kommt auf die Unternehmen definitiv viel mehr Bürokratie zu", sagte der DIHK-Hauptgeschäftsführer. Innerhalb der EU abgeschaffte Außenhandelsvorschriften würden bei Im- und Exporten mit Großbritannien wieder greifen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74069/dihk-warnt-vor-gravierenden-folgen-eines-brexit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com